

Besser leben im Bezirk mit deinen Ideen!

Jahresrückblick 2019



**STADTTEILE FÜR ALT &
JUNG**



ÖFFENTLICHER RAUM



NACHHALTIGE MOBILITÄT

Das war 2019!

Organisation von insgesamt rd. 40 Aktionen

Gruppentreffen, Workshops, Infotouren, Feste, ...

mit ca. 700 Teilnehmer*innen

Kooperationspartner*innen

Fair-Play-Team

LiLa4Green

Obststadt Wien

Wohnpartner 10

Caritas&DU Community Cooking

GB*

Gesellschaftsklimabündnis

#kommraus- Forum Öffentlicher Raum

VHS Favoriten



Das war 2019!

Betreuung von 3 Agendagruppen

14 Gruppentreffen

1 Kooperationsprojekt

Food X mit 8 Treffen und Plenen

16 Aktionen im öffentlichen Raum

mit ca. 650 Teilnehmer*innen

2 neue Projekte

Miteinander im öffentlichen Raum

Begrünung im Grätzl

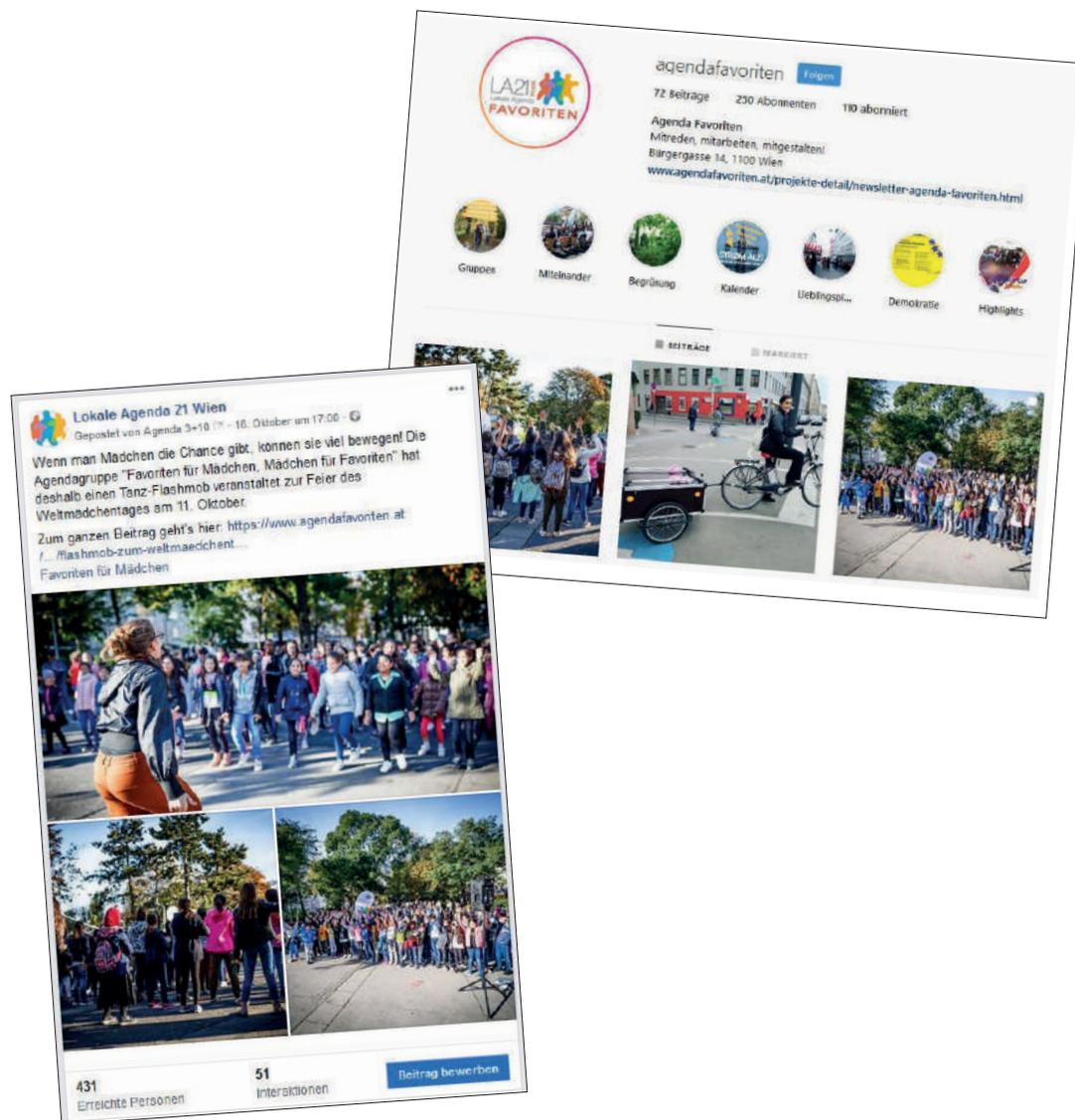
Teilnahme am Regionalteam Favoriten



Wir in den Medien

Social Media

- 9 Newsletter (mit 241 Abon.)
- 64 Instagram-Posts (mit 250 Abon.)
- 54 Blogbeiträge auf der Agenda Favoriten-Webseite
- ~100 Facebook-Beiträge auf der LA21-Seite (mit 2.803 Abon.)



Wir in den Medien

Beiträge von Presse und Printmedien

7 Beiträge auf Bz-Online

7 Beiträge in der Bz-Printausgabe

1 Beitrag in der Wienerin



Sprechstunde der Favoritner Vielfalt

Zum Gesellschaftsklimatag lud die Agenda und das Fair-Play-Team. Die Menschen trafen einander am Reumannplatz und setzten sich auf die ehemaligen Schienen der Bim und kamen so miteinander ins Gespräch. Thema war „Wie wollen wir in unserer Gesellschaft gemeinsam leben“. Mehr dazu und zur Agenda auf www.meinbezirk.at/3372084

Gesellschaftsklimatag: Bezirkszeitung, 15. Mai 2019

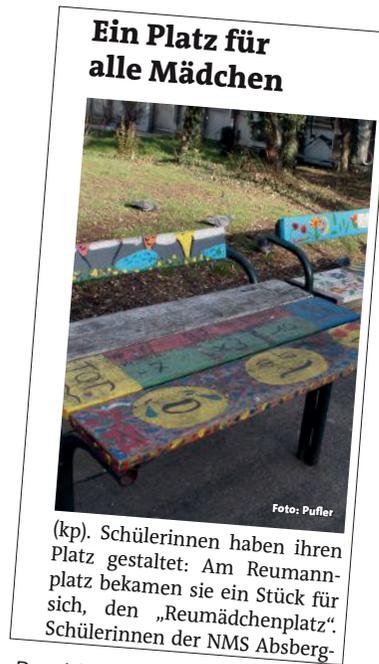


Nachbarn feierten in Favoriten

(red). Schmackhafte selbst gemachte Kuchen von der Lebensmittel-Kooperative Food X, feine Säfte und Brot mit Aufstrich: So feierte der Zehnte den Nachbarschaftstag, zu dem die Agenda und das wohnpartner-Team luden. Mit dabei waren auch Mitglieder der Radgruppe und der Gruppe „Favoriten für Mädchen“, die mit den Feiern

den über ihre Arbeit im Bezirk sprachen. Während die größeren nach Kaffee und Kuchen zum Schachspielen starteten, hatten die Kinder jede Menge Spaß beim gemeinsamen Bemalen einer Leinwand. Die Hilfswerk-Nachbarschaftszentren und alle Partnerzentren freuen sich schon auf den Nachbarschaftstag 2020.

Nachbarschaftstag: Bezirkszeitung, 29. Mai 2019



Ein Platz für alle Mädchen

(kp). Schülerinnen haben ihren Platz gestaltet: Am Reumannplatz bekamen sie ein Stück für sich, den „Reumädchenplatz“. Schülerinnen der NMS Absberg-

Bankbemalung am ReuMÄDCHENplatz: Bezirkszeitung, 10. März 2019



ReuMÄDCHENplatz: Wienerin, Oktober 2019

Favoriten für Mädchen, Mädchen für Favoriten

5 Gruppentreffen, 3 Veranstaltungen im öffentlichen Raum

Laufende Arbeit: Bespielungskonzept Mädchenbühne, Besprechung m. BV

5. Fest auf dem ReuMÄDCHENplatz

6. Juni 2019 ca. 250 Besucher*innen



Favoriten für Mädchen, Mädchen für Favoriten

ReuMÄDCHENplatz bei der Walking Star - Weibliches Favoriten

7. Juni 2019, in Kooperation mit der GB*

ca. 20 Teilnehmer*innen



Favoriten für Mädchen, Mädchen für Favoriten

Flashmob zum Weltmädchentag am ReuMÄDCHENplatz

11. Oktober 2019

ca. 200 Schüler*innen aus 7 Favoritner Schulen



Radgruppe Favoriten

8 Gruppentreffen

3 Veranstaltungen im öffentlichen Raum

Laufende Arbeit: Konzepte zur Verbesserung des Radverkehrs im Bezirk, Besprechung mit BV

RadKulTour 4.0

Thema: Orte des Erinnerens-
Bemerkenswerte Menschen und
unruhige Zeiten

25. Mai 2019

ca. 15 Teilnehmer*innen



Radgruppe Favoriten

Info-Tag der Radgruppe

20. September 2019, am Parklet in der Randhartingergasse 12
im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche
ca. 5 Besucher*innen



Radgruppe Favoriten

RadKulTour 5.0

Thema: Go West – Fabriken und andere Bauten mit Geschichte

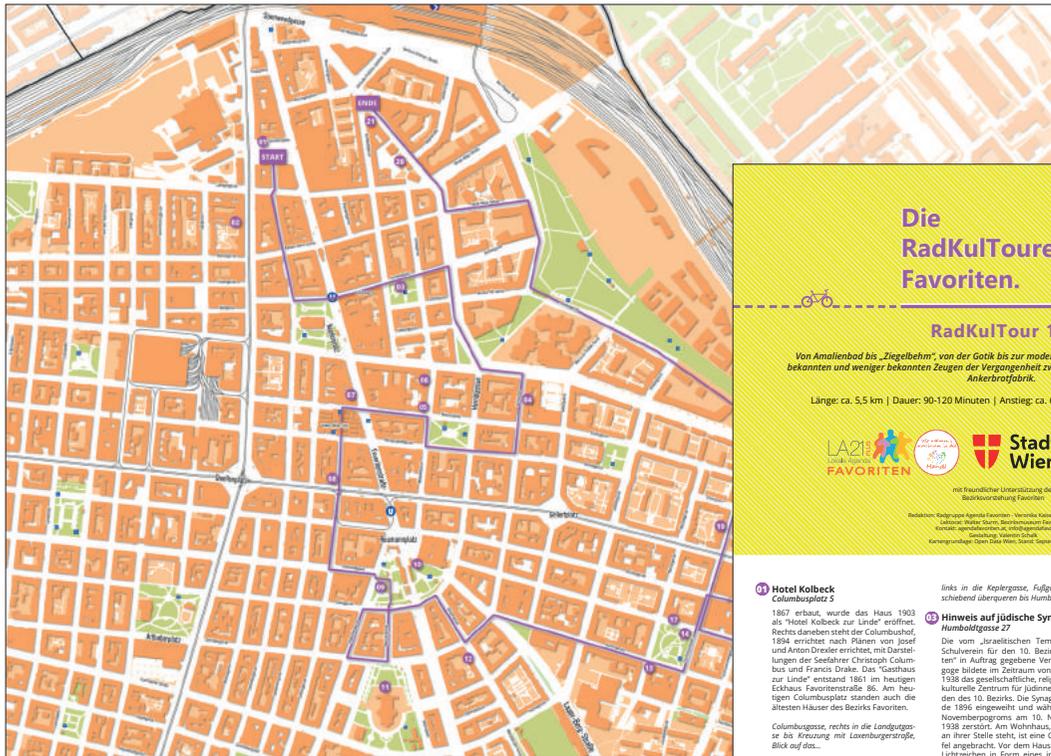
28. September 2019

7 Teilnehmer*innen



Radgruppe Favoriten

Projekt „Die RadKulTouren Favoriten“ auf dem Weg ...



Die RadKulTouren Favoriten.

RadKulTour 1.0

Von Amalienbad bis „Ziegelstein“, von der Gasse bis zur modernen Kirche. Leichte Fahrradrouten zu 21 bekannten und weniger bekannten Zeugnissen der Vergangenheit zwischen Columbusplatz, Antonplatz und Ankerbräustraße.

Länge: ca. 5,5 km | Dauer: 90-120 Minuten | Anstieg: ca. 60 m | Startpunkt: Columbusplatz

mit freundlicher Unterstützung der:

Redaktion: Radgruppe Favoriten, Veronika Kuhn, Martin Sponner
 Layout: Marie-Christine Biedermann, Daniela Kersch, Anja Kersch, Anja Kersch, Anja Kersch
 Druck: Druckerei Favoriten
 Erscheinungstermin: 1. September 2017

1) Hotel Kolbeck Columbusplatz 5
 1867 erbaut, wurde das Haus 1903 als "Hotel Kolbeck zur Linde" eröffnet. Rechts daneben steht die Columbusbrunn, 1884 errichtet nach Plänen von Josef und Anton Dreher errichtet, mit Darstellungen der Seefahrer Christoph Columbus und Francis Drake. Das "Gasthaus zur Linde" entstand 1861 im heutigen Eckhaus Favoritenstraße 86. Am heutigen Columbusplatz standen auch die ältesten Häuser des Bezirks Favoriten.

2) Arbeiterheim Favoriten Leseneburger Str. 8-10
 Das ehemalige Arbeiterheim Favoriten wurde 1902 nach Plänen von Hubert Gessner erbaut und 1912 erweitert. Es ist ein bemerkenswertes Zeugnis der Jugendstil-Architektur in Favoriten. Das Gebäude war ein wichtiges Zentrum der Wiener Sozialdemokratie und wurde 2018 vom Fonds Soziales Wien erworben. Dort befindet sich das Bäcker-Kochen Favoriten, wo Fahrräder repariert werden.

Landgasse zurück bis Columbusgasse.

3) Hinweis auf jüdische Synagoge Humboldtgasse 27
 Die vom israelitischen Tempel- und Schulvereinen für den 10. Bezirk Favoriten in Auftrag gegebene Vereinssynagoge bildete im Zeitraum von 1896 bis 1938 das gesellschaftliche, religiöse und kulturelle Zentrum für Jüdinnen und Juden des 10. Bezirks. Die Synagoge wurde 1896 eingeweiht und während des Novemberprogramms am 10. November 1938 zerstört. Am Wohnhaus, das jetzt an ihrer Stelle steht, ist eine Gedenktafel angebracht. Vor dem Haus steht ein zeitliches in Form eines ineinander verflochtenen Davidsterns (www.lich-zentrum.wien). Das Kunstwerk im Humboldtpark gegenüber vermittelt einen Eindruck des Bauwerks.

4) Gegenbauer Essigbrauerei Wollgasse 3
 Gegründet 1929 als Konservierfabrik von Ignaz Gegenbauer. Dessen Einzel

produziert hochwertige Essigarten, weiters Bier und Öl und betreibt eine Kaffeeaterie sowie eine Pension mit Designermöbeln.

5) Zweite Gasse rechts in die Pernerstorfergasse. Herdiggasse überqueren (Achtung auf den Verkehr) vorbei am Wielandpark, rechts in die Wielandgasse, dann bis Ecke Erlragasse. Hier Blick auf...

6) Dorotheum Erlragasse 90
 Der kubische Stahlbetonbau mit schlitzenartig eingetragenen Fensterrahmen wurde 1928-1929 nach Plänen von Michael Rosenauer erbaut.

7) Ernst-Kirchweger-Haus Wielandgasse 24
 Die 1933 eröffnete Schule des tschechischen Schulvereins "Komenský" war einer der ersten Stahlbetonbauten in Wien. Nach 1945 ging das Haus ins Eigentum der Kommunistischen Partei Österreichs über. Jetzt ist es ein autonomes Kulturzentrum. Benannt ist es nach Ernst Kirchweger. Dieser wurde am 2. April 1965 bei einer Demonstration gegen den Nazi-Professor Taras Botwinowitsch von einem Rechtsstreifen erschlagen.

Weiter nach links in die Erlragasse, schieben durch die Fußgängerzone bis Favoritenstraße.

8) Domeng-Haus Favoritenstraße 118
 Das Haus wurde 1975-1979 von Günther Domenig für die Zentralparkasse der Gemeinde Wien errichtet. Charakteristisch sind die expressiv gewölbten Stahlplatten an der Fassade. Jetzt soll daraus ein Hotel werden.

9) Schieben nach links die Favoritenstraße hinauf, nach rechts in den Viktor-Adler-Platz, nach links in die Leinzingasse bis zum Eckhaus an der Quellenstraße.

10) Ehemalige Komenský-Schule Quellenstraße 72
 Der Schulverein Komenský betrieb mehrere Schulen für Kinder der "Zigei-behner", also tschechischer Muttersprache (siehe auch Ernst-Kirchweger-Haus). Ecke Leinzingasse befindet sich eine Tafel mit Namen der von den Nationalsozialisten ermordeten tschechischen und slowakischen Widerstandskämpfer*innen, darunter zwei Frauen.

11) Weiter die Leinzingasse hinauf, dann nach links in die Rosenhölzgasse zum Reumannplatz.

12) Denkmal für die Favoritner Opfer des Faschismus Reumannplatz Park
 Das Mahnmal für die Opfer des Faschismus wurde 1981 von Heinrich Sussemann geschuldet. Es verzeichnet die Stätten, an denen zwischen 1934 und 1945 Menschen aus Favoriten Opfer des Faschismus wurden.

13) Bis zur Mitte des Platzes schieben, mit Blick zum...

14) Amalienbad Reumannplatz 23
 Dieses ursprünglich nicht nur als Schwimmbad, sondern auch zur Körperreinigung der Favoritner Bevölkerung, weil es in den Wohnhäusern keine Bädermöglichkeit gab. Errichtet 1923-1926 nach Plänen von Karl Schmalzhofer und Otto Nadel, benannt nach der sozialdemokratischen Gemeinderätin Amalie Pölzer.

15) Pfarrikirche St. Anton von Padua Antonplatz
 Errichtet 1896 bis 1901 im neoromanischen Stil nach dem Vorbild des Markusdoms in Venedig von Franz von Neumann. Im Zweiten Weltkrieg stark zerstört. Bis 1961 wiederhergestellt, die

Fresken im Innenraum sind allerdings verloren.

16) Ein Stück weiter links schieben (Einbahn), dann geradwegs weiter durch die Schrottergasse, Favoritenstraße überqueren, hinein in die Wollgasse. Bei der nächsten Ecke ein Blick zum Büro der...

17) Büro der LA 21 Favoriten Bögasse 14
 Die Lokale Agenda unterstützt Bürger*innen, ihre Ideen zur Steigerung der Lebensqualität und zur nachhaltigen Entwicklung im Bezirk umzusetzen.

18) Wollgasse hinunter, Loarbergstraße überqueren (Achtung auf den Verkehr) dann gleich rechts in die Kollingergasse einbiegen, bis Puchtsbaumplatz. Blick nach Norden auf die Pfarrikirche zur Heiligen Familie.

19) Wandnische mit Architekturteil von Hans Puchtsbaum Puchtsbaumplatz 3
 Hans Puchtsbaum war Dombaumeister am Wiener Stephansdom (unvollendet Nordturm), er hat auch die Spinnerin beim Ende des Parks links einbiegen, hinunter zur Puchtsbaumgasse, Blick auf...

20) WC-Anlage Puchtsbaumplatz (Park)
 Im Puchtsbaumpark an der Seite zur Puchtsbaumgasse steht ein historisches Passiv der Firma Wilhelm Beitz.

21) Lamockergasse hinunter, nach rechts in die Buchergasse, dann rechts die Absberggasse hinauf bis Puchtsbaumgasse, Kreuzung Absberggasse/Puchtsbaumgasse queren.

22) Ankerbräuwerk Absberggasse 29/Puchtsbaumgasse 10
 Die Objekte der traditionsreichen Ankerbräuwerk entstanden zwischen 1923 und den 1920er Jahren. Der Bäckereibetrieb war bereits 1901 am Kiepertplatz gegründet worden.

23) In den Hof hinein zu Fuß, vorbei an Galerien, der Antenne und der Expeditionsleiste bis zum südlichen Ausgang, Puchtsbaumgasse wieder zurück, Absberggasse überqueren, geradwegs weiter in die Puchtsbaumgasse.

24) Arbeiterwohnhäuser Puchtsbaumgasse 2-8/ Absberggasse 16-20
 18 Einfamilienwohnhäuser mit Gärten wurden 1886-1887 nach Plänen von

Josef Unger errichtet. Die Arbeiter-Einfamilienhäuser sind in dieser Form für Wien ungewöhnlich und einzigartig.

25) Ein Stück weiter zur...

26) Pfarrikirche zur Hl. Familie Puchtsbaumplatz 9
 Die Kirche entstand 1965-1966 nach Plänen von Clemens Holmeister. Sie besitzt einen ungewöhnlich hohen Kirchturm.

27) Zu Fuß auf dem Gehsteig ein paar Meter zurück bis zur Lamockergasse, links hinunter bis zur Quellenstraße.

28) Wasserbehälter Laarberg Quellenstraße 24/ Gudrunstraße 31
 Ein 1874 für die erste Hochhausentlastung errichteter Wasserbehälter der neben dem Wasserreservoir am Wiener Berg (1870) und dem Wasserturm (1898-1899) die Versorgung des Gebiets sicherte. 1970 wurde das zur dritten Wiener Wasserleitung gehörende neue Wasserbehälter fertiggestellt (Beseitigung für 57.000 m³).

29) Wohnhausanlage der Gemeinde Wien Quellenstraße 24a
 Der Bau wurde 1928-29 nach Plänen von Max Hans Jall um einen großen Innenhof errichtet und umfasst 176 Wohnungen.

30) Blick in den Innenhof werfen (Blick fast an der nächsten Straßenecke), dann weiter zur Gudrunstraße, diese überqueren (Achtung auf den Verkehr) bis zur Quellenstraße einbiegen. Diese weiter bis nach der Kreuzung Lamockergasse, Blick auf die...

31) Hauptfeuerwache Favoriten Sonnenweggasse 14
 Das ehemalige Wohngebäude der Hauptfeuerwache Favoriten wurde 1909 in Schichtgebäudeweise errichtet.

32) Weiter bis zur nächsten Ampel, Blick auf das...

33) Umspannwerk Favoriten Humboldtgasse 3-5
 Der bemerkenswerte Industriebau wurde 1920-1921 von Eugen Kattner und Fritz Waage errichtet. Ungewöhnlich für Wien ist die Verankerung von abwechselnd runden und rechteckigen Bauelementen.

34) Wer das Umspannwerk näher anschauen möchte, überquert nach die Sonnenweggasse und fährt auf der anderen Straßenseite bis zur Erundung der Humboldtstraße.

35) Ende der Tour

Spiel- und Freiräume

1 Gruppentreffen

Laufende Arbeit:

Besprechungen und Konzepte zur Wiese am Otto-Geißler-Platz



Spiel- und Freiräume

Dreieckswiese

Laufende Arbeit: Beobachtung und Erhebung der Situation auf der Dreieckswiese



Violapark

Laufende Arbeit: Zugänglichkeit der freien Grünflächen: Besprechungen und Konzeptarbeit

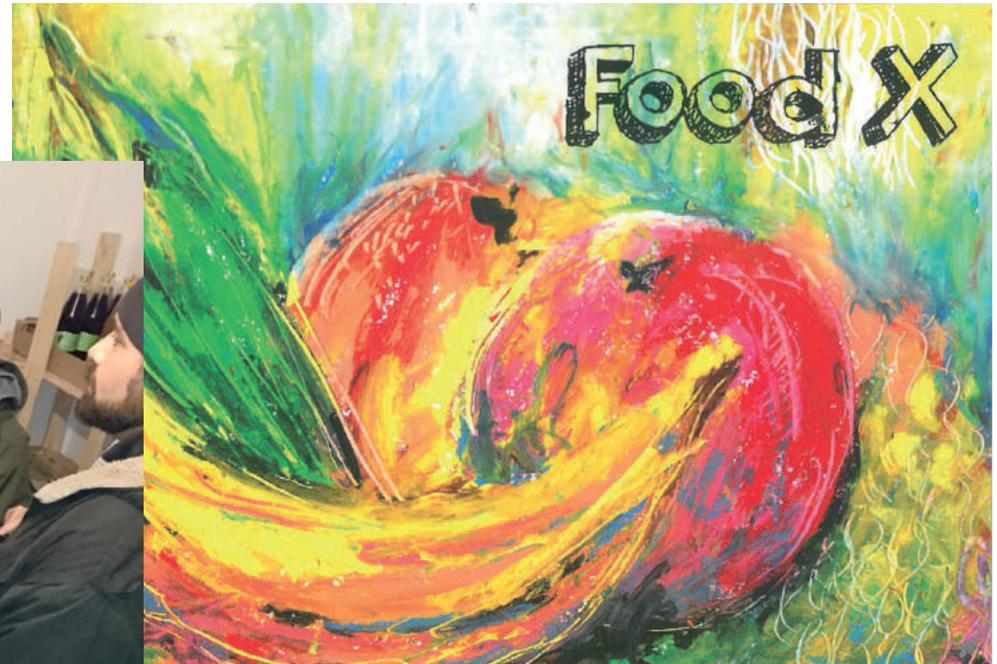


Food X - Lebensmittelkooperative

regelmäßige Treffen und Plenen im Agendabüro

Gründung der Lebensmittelkooperative Sonnwendviertel

Laufende Arbeit: Mitgliederpflege



Jugendbeirat der Agenda Favoriten

Werkstatt Junges Wien, 4. April
Abschlussgespräch, 27. Juni
5 Teilnehmer*innen

aus den Ergebnissen entsteht bis 2020
die **Wiener Kinder- und Jugend-
strategie:**



WERKSTADT junges WIEN

DIE NEUN THEMEN UND ZIELE DER WIENER KINDER- UND JUGENDSTRATEGIE 2020-2025

Aus den Ergebnissen der Werkstatt Junges Wien entsteht bis 2020 die Wiener Kinder- und Jugendstrategie. Die folgenden Themen und Ziele sind den Wiener Kindern und Jugendlichen am wichtigsten.



1. NATUR UND UMWELT

Alle Kinder und Jugendlichen in Wien wachsen in einer sauberen Umwelt und einem intakten Klima auf. Sie können in ihrer Stadt nachhaltig leben und haben viele Parks, Wiesen, Wasser und Wälder in ihrer Nähe. Sie kennen sich bei Klima- und Umweltschutz aus und können dabei selbst aktiv mithelfen.



2. CHANCEN UND ZUKUNFT

Alle Kinder und Jugendlichen in Wien können ihre Interessen, Ideen und Talente entfalten. Sie werden im Kindergarten und in der Schule respektvoll gefördert, können eine Ausbildung machen und eine für sie passende Arbeit finden. Sie und ihre Familien werden unterstützt, wenn das nötig ist und sie haben einen guten Platz zum Wohnen. Armut von Kindern und Jugendlichen wird aktiv bekämpft.



3. GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN

Alle Kinder und Jugendlichen in Wien leben gesund und fühlen sich wohl. Sie können ÄrztInnen, Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen nutzen und sind vor Rauch, Alkohol und anderen Suchtmitteln geschützt.



4. GEMEINSCHAFT UND MITEINANDER

Alle Kinder und Jugendlichen in Wien wachsen frei und in Frieden auf. Sie gehören zu einer Gemeinschaft in einer vielfältigen Stadt und tragen selbst auch zu einem fairen und freundlichen Miteinander bei.



5. RAUM UND PLATZ

Alle Kinder und Jugendlichen in Wien sind an Orten und Plätzen in der Stadt genauso wichtig wie die Erwachsenen. Es gibt in der Wohnumgebung Freiraum für Spiel, Bewegung und Chillen.



6. MITSPRACHE UND MEINUNG

Alle Kinder und Jugendlichen in Wien werden eingebunden, wenn eine Entscheidung getroffen wird, die sie betrifft. Sie erhalten verständliche Informationen, lernen sich eine Meinung zu bilden und werden bestärkt und unterstützt, diese frei auszudrücken und Verantwortung zu übernehmen.



7. SICHERHEIT UND GEBORGENHEIT

Alle Kinder und Jugendlichen in Wien fühlen sich sicher und geborgen. Sie werden vor Gewalt, Verletzungen, Mobbing und Diskriminierung geschützt und von Erwachsenen respektvoll behandelt und ernst genommen.



8. MOBILITÄT UND VERKEHR

Alle Kinder und Jugendlichen in Wien werden bei der Planung des Verkehrs mitgedacht und können sich sicher und frei in der Stadt bewegen.



9. FREIZEIT UND KULTUR

Alle Kinder und Jugendlichen in Wien haben Zeit und Möglichkeiten, Freizeit, Sport, Spiel, Spaß, Ruhe und Erholung zu genießen und können an Festen, Veranstaltungen und Kultur teilhaben.

Begrünung im Grätzl

Patenschaft für eine Baumscheibe



Begrünung im Grätzl

Kooperationsprojekt LiLa4Green

Grüne Werkstatt #2

6. Mai 2019

Unterstützung von Favoritens erstem Parklet

Aufbau am 27. Juni 2019



Begrünung im Grätzl

Kooperationsprojekt LiLa4Green

Come2gether am Parklet und Grüne Werkstatt #3

18. Oktober 2019

25 Teilnehmer*innen



Begrünung im Grätzl

Kooperation mit dem Verein Obststadt Wien am Wienerberg



Begrünungsfolder „Stadtgrün - Impulse zur Begrünung“



Miteinander im öffentlichen Raum

Gesellschaftsklimatag - Sprechstunde der Vielfalt am Reumannplatz

in Kooperation mit dem Fair-Play-Team

26. April 2019

ca. 20 Teilnehmer*innen



Miteinander im öffentlichen Raum

Disco im Käfig - Freiraum anders erleben

im Rahmen von #kommraus, in Kooperation mit dem Fair-Play-Team

17. Mai 2019

ca. 50 Teilnehmer*innen



Miteinander im öffentlichen Raum

Nachbarschaftsfest in Favoriten

in Kooperation mit Wohnpartner 10 und dem Fair-Play-Team

24. Mai 2019

ca. 30 Besucher*innen



Deine Idee - Dein Favoriten ! Info-Tour

Seit Oktober 2019 regelmäßig mit dem Agenda-Ideen-Rad unterwegs



Deine Idee - Dein Favoriten ! Info-Tour

3. Oktober am Keplerplatz,
ca. 10 Interessent*innen

7. November am Viktor-Adler-Markt,
ca. 15 Interessent*innen

5. Dezember am Arthaberplatz,
in Kooperation mit der VHS Favoriten



MOBILER INFOSTAND

Wir nehmen's
gemeinsam in die
Hand!

Das Agenda-Ideen-Rad tourt durch Favoriten.
Komm vorbei, informiere dich und erzähl uns
deine Ideen für den 10. Bezirk!

5 Standorte zweimal im Jahr!

- 1 Keplerplatz
- 2 Viktor-Adler-Markt
- 3 Arthaberpark
- 4 Paltramplatz
- 5 Reumannplatz

★ Agendabüro Favoriten

Agenda-Ideen-
Radtour durch
Favoriten

Agendabüro Favoriten
Bürgergasse 14, 1100 Wien
Mittwoch 15:00- 19:00

www.agendafavoriten.at
info@agendafavoriten.at
+43 676 96 50 844

LA21 PLUS
Lokale Agenda
FAVORITEN



Besser leben im Bezirk mit deinen Ideen!



Mitreden, mitarbeiten, mitgestalten!